

# Antrittsbesuch mit konstruktiven Gesprächen

Dr. Andrea Behr, MdL, war zu Gast bei der BLZK

Anfang Oktober wurde Dr. Andrea Behr aus Würzburg per Direktmandat zum ersten Mal in den Bayerischen Landtag gewählt, seit Kurzem ist die Zahnärztin nun auch Mitglied des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention im Maximilianeum. Mitte November folgte Behr einer Einladung der Bayerischen Landeszahnärztekammer in das „Haus der Bayerischen Zahnärzte“, um sich mit BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl, Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner und Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe über die drängendsten Herausforderungen des Berufsstandes auszutauschen.

Investorengesteuerte Medizinische Versorgungszentren (iMVZ), die Stagnation des GOZ-Punktwertes in den vergangenen 36 Jahren, der anhaltende Fachkräftemangel in den Zahnarztpraxen, die wachsende Belastung durch die Budgetierung zahnärztlicher Leistungen oder auch die enorme Bürokratiebelastung – die Probleme der bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte sind der 54-jährigen Unterfränkin aus ihrer eigenen Zahnarztpraxis bestens bekannt. Seit August 2000 führt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Dr. André Trojanski eine Zahnarztpraxis in Würzburg.

## Rahmenbedingungen müssen stimmen

Dementsprechend groß sind die Ambitionen der dreifachen Mutter, sich für eine echte Verbesserung der Rahmenbedingungen für die bayerischen Zahnärzte einzusetzen: „Wir müssen dringend dafür sorgen, dass man sich die Niederlassung in einer eigenen Praxis wieder leisten kann. Nur so können wir langfristig die hohe Versorgungsqualität sicherstellen, die uns in den letzten Jahren ausgezeichnet hat“, so Behr bei ihrem Antrittsbesuch in der Landesgeschäftsstelle der BLZK.

Dr. Dr. Frank Wohl ergänzt: „Fakt ist, dass wir aktuell große Probleme haben, zahnärztlichen Nachwuchs zu finden, insbesondere im ländlichen Raum. Wenn wir junge Zahnärzte für unseren Beruf gewinnen möchten, müssen wir die Rahmenbedingungen ändern. Dass mit Dr. Andrea Behr eine Kollegin im Gesundheitsausschuss des Bayerischen Landtages vertreten ist, die unsere Probleme aus eigener Erfahrung kennt, freut uns natürlich sehr. Wir versprechen uns viel von dieser Zusammenarbeit.“

Christian HenBel



Mitte November trafen sich BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner (links), Präsident Dr. Dr. Frank Wohl (2. v. l.) und Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe mit Dr. Andrea Behr, MdL, im „Haus der Bayerischen Zahnärzte“.